Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 01.06.2023, 18 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2022
   Vorlage: 2813/2023

2. Übersicht über die Schüleranmeldezahlen für die Eingangsklassen der städtischen Schulen zum Schuljahr 2023/2024
   Vorlage: 2814/2023

3. Zuweisung der Mittel aus dem „Stärkungspakt NRW“
   Vorlage: 2815/2023

4. Antrag des FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven auf Verpachtung des Namensrechts am Waldstadion Geilenkirchen
   Vorlage: 2816/2023

5. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Jürgen Benden

Mitglieder

2. Herr Markus Diederen
3. Herr Christoph Grundmann
4. Frau Christina Hennen
5. Herr Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

6. Herr Uwe Böken
7. Frau Ruth Bürsgens
8. Frau Melanie Candeago
9. Frau Vera Kohns
10. Herr Bernhard Kozikowski

11. Frau Pfarrerin Anne Lungová
12. Herr Sebastian Stasch
13. Frau Johanna Wagemann

Stellvertretendes Mitglied

14. Herr Karl-Peter Conrads — Vertretung für Herrn Mario Karner
15. Herr Helmut Gerads — Vertretung für Frau Melanie Savelsberg
16. Herr Rainer Jansen — Vertretung für Frau Ruth Thelen
17. Herr Dirk Kochs — Vertretung für Herrn Lars Speuser
18. Herr Gero Ronneberger — Vertretung für Frau Karola Brandt
19. Frau Christel Wolter

Sachkundige/r Bürger/in

20. Frau Sabine Bock
21. Herr Kai Bürschgens
22. Frau Toska Frohn
23. Frau Elena Gerads
24. Frau Vanessa Hamacher — Vertretung für Herrn Daniel Bani-Shoraka
25. Franz Hensen — Vertretung für Frau Judith Jung-Deckers
26. Frau Pauline Kleinen
27. Herr Frank Paulus
28. Herr Norwin Sommerfeld

von der Verwaltung

29. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
30. Frau Claudia Driesch
31. Frau Sonja Frings
32. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
33. Frau Anja Wallbaum
34. Frau Antonia Zaharanski

Protokollführer

35. Herr Eric Commerscheidt

Es fehlten:

36. Frau Karola Brandt
37. Frau Marianne Breuer
38. Frau Dr. Hildegard Hosterbach
39. Herr Marcus Johnen
40. Herr Hermann-Josef Lehnen
41. Frau Annette Maxheim
42. Herr Jürgen Pallaske
43. Herr Heinz Pütz
44. Frau Melanie Savelsberg
45. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
46. Boris Schönfeld
47. Frau Ruth Thelen
48. Herr Daniel Bani-Shoraka
49. Frau Judith Jung-Deckers
50. Herr Mario Karner
51. Herr Lars Speuser

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2022
Vorlage: 2813/2023

Die Leitung der Stadtbücherei Frau Zaharanski stellte Frau Claudia Driesch als neue stellvertretende Leitung der Stadtbücherei vor. Frau Driesch befindet sich seit Januar 2023 im Dienst der Stadt Geilenkirchen. Frau Driesch stellte sodann den Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei vor. *Handout und Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Auf Nachfrage des Herrn Ronneberger teilte Frau Driesch mit, dass keine genauen Zahlen zu Nationalitäten erhoben würden. Über die nachgefragten Medien könne man allerdings Rückschlüsse auf die Nationalität ziehen. Verstärkt nachgefragt würden demnach Medien in russischer, ukrainischer und italienischer Sprache.

TOP 2 Übersicht über die Schüleranmeldezahlen für die Eingangsklassen der städtischen Schulen zum Schuljahr 2023/2024
Vorlage: 2814/2023

Herr Weiler erfragte, wie es zu der Differenz zwischen der Prognose des Schulentwicklungsplans und den tatsächlichen Anmeldezahlen an der GGS Geilenkirchen komme.

Herr Brunen teilte mit, dass die Prognostizierung der Zahlen in der Innenstadt grundsätzlich schwierig sei, da diese durch verschiedene Faktoren beeinflusst würden. Die Prognose habe in diesem Fall schlicht danebengelegen.

TOP 3 Zuweisung der Mittel aus dem „Stärkungspakt NRW“
Vorlage: 2815/2023

Frau Frings erläuterte die geplante Umsetzung des Förderprogramms auf Grundlage der Vorlage. Auf Nachfrage des Herrn Gerads teilte Frau Frings mit, dass die Maßnahmen über Flyer und Plakate in den Schulen, KiTas, auf den sozialen Medien und der Website veröffentlich werden sollen. Zudem habe es Gespräche mit den Quartiersmanagern, der Gemeindesozialarbeit und dem Franziskusheim gegeben um möglichst viele Anspruchsberechtigte zu erreichen. Herr Gerards schlug vor, die Informationen ebenfalls in den Bürgerhäusern zu veröffentlichen. Frau Hennen schlug vor, die Informationen in der Zeitung zu veröffentlichen. Auf Nachfrage des Herrn Jansen, teilte Frau Frings mit, dass die Leistungen als ergänzende Leistungen zu betrachten seien. Diese würden nicht auf evtl. bereits laufende Leistungen angerechnet. Auf Nachfrage des Herrn Hensen, teilte Frau Frings mit, dass die Leistungen als einmalige Leistungen geplant seien. Sollten am Jahresende Mittel noch nicht verausgabt worden sein, könne man über einen weiteren Durchlauf nachdenken. Auf Nachfrage der Frau Bürsgens, teilte Frau Frings mit, dass die Grundschulen die Mittel direkt zugewiesen bekämen.

Frau Hennen bat um einen Bericht über die Umsetzung des Programms zum Ende des Jahres.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur beschließt die Umsetzung des Stärkungspakts NRW wie in der Beschlussvorlage dargelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen

TOP 4 Antrag des FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven auf Verpachtung des Namensrechts am Waldstadion Geilenkirchen
Vorlage: 2816/2023

Herr Weiler teilte mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht folgen werde. Er bat zudem um Abklärung zweier Fragen: Zum einen solle geprüft werden, ob der Name „Waldstadion“ namens -oder markenrechtlich geschützt sei. Zum anderen solle geprüft werden, ob ein Sponsoring steuerrechtlich zulässig sei. Durch eine vertragliche Regelung solle zudem sichergestellt werden, dass die Mittel für ideelle Zwecke verwendet werden sollen. Herr Jansen teilte mit, dass die Immobilie allen Bürgern der Stadt Geilenkirchen gehöre und nicht dem FSV. Sollte eine Verpachtung der Namensrechte erfolgen solle das Geld auch allen Bürgern zugutekommen. Der Beschlussvorschlag solle daher angenommen werden. Frau Ritzerfeld teilte mit, dass sie keine Rechtsfragen für Vereine klären wolle, hierzu sei die Stadt ohnehin nicht befugt. Der Ausschuss müsse entscheiden ob eine Verpachtung der Namensrechte grundsätzlich gewollt sei. Herr Weiler teilte mit, dass dennoch geklärt werden solle, ob eine Verpachtung für die Stadt Geilenkirchen als Eigentümerin steuerrechtliche Konsequenzen habe. Er bat um Vertagung der Entscheidung. Herr Hensen teilte mit, dass man Vereinen die Möglichkeit geben solle sich zu finanzieren, auch um qualitativ besser zu werden. Herr Jansen antwortete, dass eine qualitative Verbesserung nur erreicht werden könne, wenn Geld direkt in den Spielbetrieb fließe. Dies sei aus seiner Sicht nicht wünschenswert. Herr Benden gab zu bedenken, dass im Stadtgebiet nicht nur Fußballvereine angesiedelt seien. Herr Gerads teilte mit, dass Sporthallen und das Hallenbad durch mehrere Vereine genutzt würden, eine Verpachtung von Namensrechten für einzelne würde daher zu einer Ungleichbehandlung unter den Vereinen führen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag des FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven e. V. auf Verpachtung der Namensrechte wird abgelehnt. Dies gilt auch für vergleichbare künftige Anträge anderer Vereine.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	7
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen

TOP 5 Anfragen

Herr Brunen berichtete kurz über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich eventueller Kostenreduzierungen bei Schülerfahrkosten durch Einführung des Deutschlandtickets. In der kommenden Woche werde eine Bürgermeisterkonferenz stattfinden. Sobald ein einheitliches Konzept vorläge, werde eine Entscheidung im Rat herbeigeführt.

Herr Grundmann erfragte, wie der Sachstand zur Hochsprungmatte in Bauchem sei, diese sei beschädigt. Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld teilte mit, dass das Thema bekannt sei und derzeit überlegt werde, welche Verantwortlichkeiten an Vereine übertragen werden könnten.

Herr Gerads teilte mit, dass die Bushaltestelle Blasiusstraße in Gillrath nicht angefahren werde. Herr Brunen antwortete bei der WestVerkehr GmbH eine Nachfrage stellen zu wollen.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 6 Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 19:15 Uhr

Vorsitzender	Schriftführer
Hans-Jürgen Benden	Eric Commerscheidt

Stadtbücherei Geilenkirchen

Jahresbericht 2022

Grundschüler lesen schlecht

Laut der jüngsten Bildungsstudie erfüllt ein Viertel der Viertklässler in Deutschland die Mindeststandards nicht. NRW-Schulministerin kündigte Änderungen für den Unterricht an.

BERLIN/DÜSSELDORF Jedes Grundschulkind im Land soll künftig dreimal pro Woche 20 Minuten verbindliche „Lesezeit" im Unterricht haben. Das kündigte NRW-Schulministerin Dorothee Feller (CDU) am Dienstag an. Die Regelung soll nach den Sommerferien überall umgesetzt werden – Details werden noch erarbeitet. „Besonders das Lesenlernen ist eine zentrale Voraussetzung für jeden erfolgreichen Bildungsverlauf", sagte Feller am Dienstag.

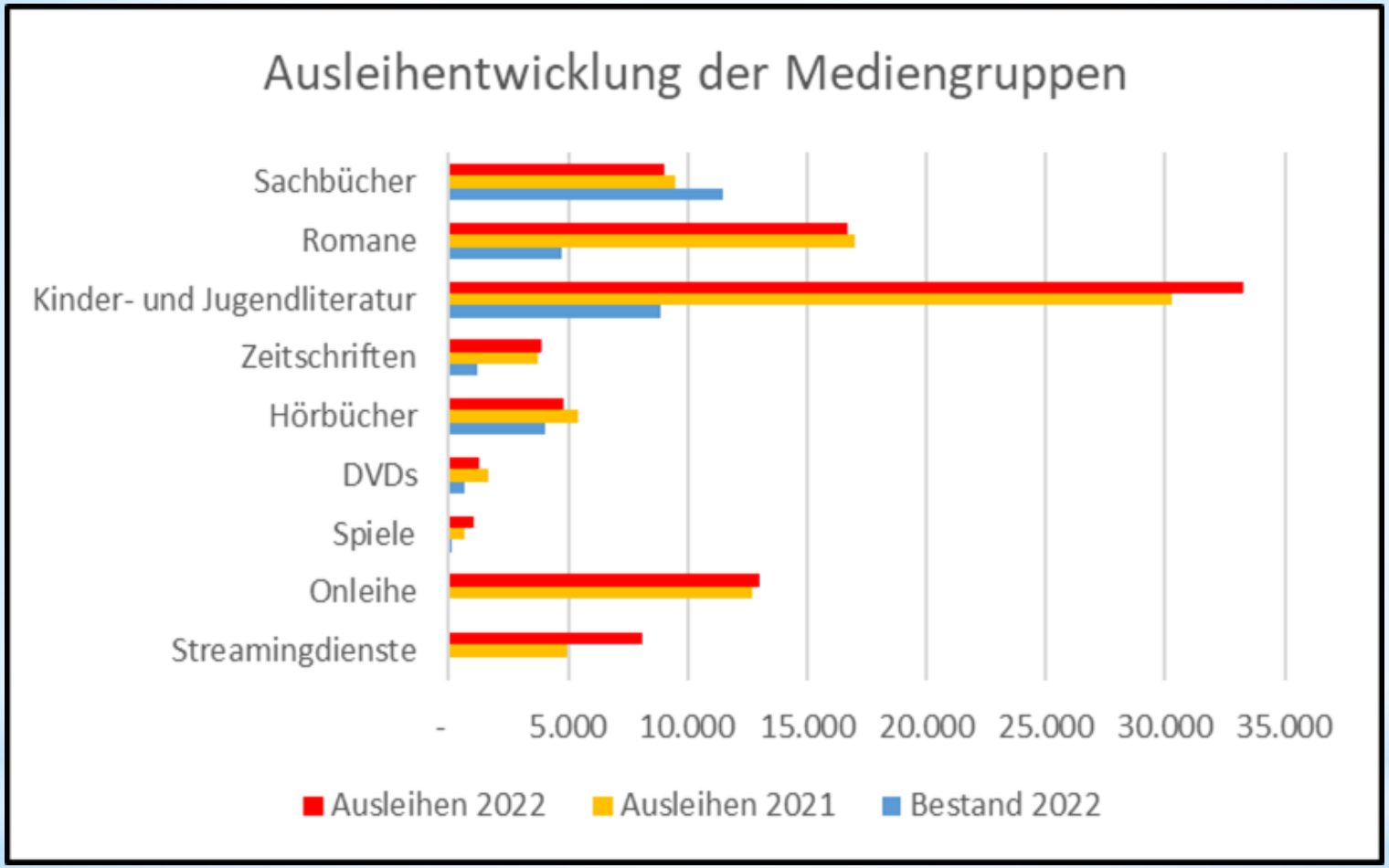
Artikel aus der „Geilenkirchener Zeitung" vom 17. Mai 2023

Bildungspartner Stadtbücherei

- mehr Besuche von Schulklassen und KiTa-Gruppen
- mehr Facharbeitsberatungen
- ungebrochene Nachfrage nach Medienboxen
- die Schulen fordern Kinder & Eltern zur Nutzung der Stadtbibliothek auf

- **Trend 2022**

Gruppenbesuche


Ausleihentwicklung der Mediengruppen
Sachbücher
Romane
Kinder- und Jugendliteratur
Zeitschriften
Hörbücher
DVDs
Spiele
Onleihe
Streamingdienste
-
5.000
10.000
15.000
20.000
25.000
30.000
35.000
Ausleihen 2022
Ausleihen 2021
Bestand 2022

Ausleihen

Non-Book-Medien

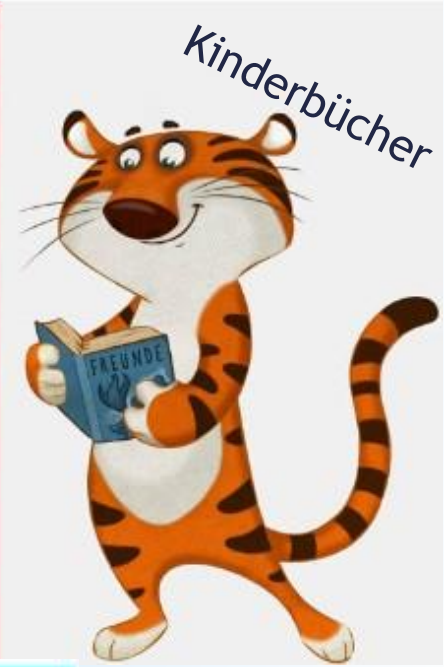
- starke Verschiebungen während der Pandemie
- Rückgang vor allem bei den (kostenpflichtigen) DVDs und Hörbüchern
- Ausnahme: starker Zuwachs bei den Spielen

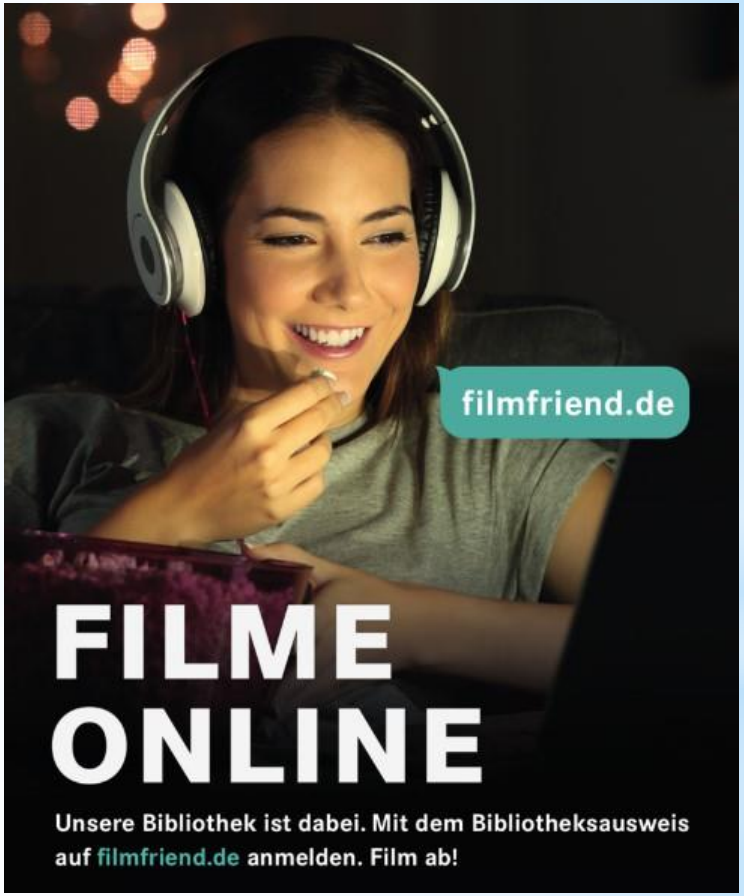
Bestandsumsatz

Romane	Kinderbücher	Zeitschriften	DVDs	Hörbücher	Spiele
3,5 x	3,8 x	3,2 x	2,1 x	1,2 x	6,8 x

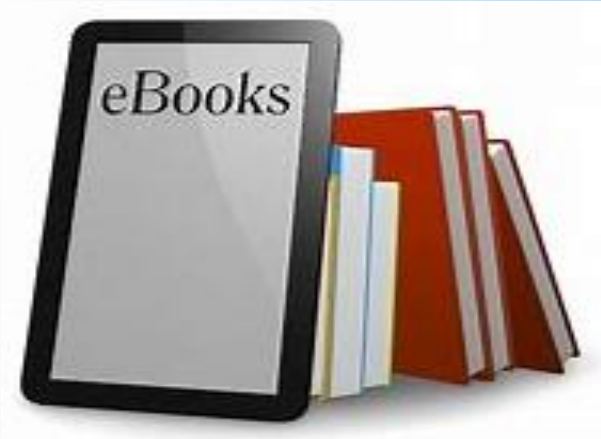
- Ausleihen

Apps & Streamingdienste





- Digitale Angebote



- mehr E-Book-Sprechstunden
- weiterer Anstieg der Ausleihe
- besseres Angebot durch Fördergelder
- 2023 mehr Medienetat

Onleihe

Bestandspflege

- fortlaufendes Prüfen der Nachfrage in den einzelnen Mediengruppen
- Aussondern nicht mehr nachgefragter Medien
- ansprechende Präsentation der neuer Medien und aktueller Themen

- **Analoge Angebote**

Besucherzahlen	2021	2022	Veränderung
	20.146	27.519	+ 36,6 %

- nach dem Wegfall der Corona-Einschränkungen erholen sich die Besucherzahlen allmählich wieder
- starker Zuwachs bei den Kindern
- verstärkte Nutzung als Lernort

• Kunden*innen

- Arbeitsplätze

Mehrsprachige Bücherkiste

- Ende 2021 vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Heinsberg zur Verfügung gestellt

- **Integration**

Vorlesereihen

- Bambinis
- Rappelkiste
- Kamishibai
- Lese-Kids

- **Leseförderung**

Osterferien-Aktions-Woche

Stand beim
Christopher-Street-Day

- Veranstaltungen

Saatgut-Bibliothek mit Aktionstag

- Veranstaltungen

Unser wertvollster Neuzugang

- **Wir bilden aus**

Ziele 2023

- Weiterführung und Ausbau der Angebote zur Leseförderung
- Reduzierung des Sachbuchbestandes, um mehr Platz für Arbeitsplätze und eine bessere Präsentation des Bestandes zu gewinnen
- Stärkere Bewerbung der aktuellen Medienangebote

- Ehrenamtlichen Helfern
- Allen Kooperationspartnern
- Kleiderstube
- Medienspendern

Wir sagen Danke!

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jahresbericht 2022 Stadtbücherei Geilenkirchen

Kurze Vorstellung Claudia Driesch durch Antonia Zaharanski – seit Januar als stellvertretende Leiterin in der Stadtbücherei beschäftigt, zuvor 17 Jahre in einer größeren Bibliothek mit Zweigstellen in einer Stadt ähnlicher Größe in Baden-Württemberg – davon die letzten 12 Jahre als Leiterin.

Sie werden sich vielleicht fragen, warum ich als neue Mitarbeiterin den Jahresbericht für einen Zeitraum, in dem ich noch gar nicht hier beschäftigt war, präsentiere. Wir haben natürlich festgestellt, dass jemand, der aus einer anderen Bibliothek hierherkommt, einen anderen Blick auf die Situation hat als langjährige Mitarbeiter. Ich möchte Ihnen jetzt hier versuchen zu vermitteln, wie sich die Situation vor Ort für jemanden darstellt, der neu von außen dazu kommt.

Manche Dinge sind allerdings überall gleich oder zumindest sehr ähnlich – und das ist auch die Situation, in der sich die Bibliotheken in Kommunen dieser Größe befinden. Es ist noch nicht allzu lange her, dass die neueste IGLU-Studie veröffentlicht worden ist – mit alarmierenden Zahlen: die Lesekompetenz hat in den 5 Jahren seit der letzten Studie stark abgenommen. Über ein Viertel der Schüler konnten nicht ausreichend lesen.
Zum einen sind diese Ergebnisse nicht neu – die Erhebung der Daten wurde bereits 2021 durchgeführt. Zum anderen wissen die Pädagogen schon lange, dass die durchschnittlichen Lesezeiten zurückgehen. Es war hier in Geilenkirchen wie auch anderswo sofort nach Wegfall der Corona-Beschränkungen spürbar, dass Lehrer*innen und Erzieher*innen den Kontakt zu Bibliotheken gesucht haben, um der negativen Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Stadtbücherei wird als Bildungspartner wahrgenommen und Schulen und Kindergärten suchen nicht nur selbst die Bücherei auf, sondern fordern auch Kinder und Eltern auf, in ihrer Freizeit das dortige Angebot zu nutzen. Durch regelmäßige Besuche wird den Kindern vermittelt, dass Lesen ganz selbstverständlich zum Leben gehört. Viele Lehrer*innen nehmen auch das Angebot wahr, sich Medienboxen zur Nutzung in der Schule zusammenstellen zu lassen.
Gleich zum Anfang des Jahres zeigte sich durch die zahlreichen Rechercheanfragen zu Facharbeitsthemen, dass auch die Schüler die Stadtbücherei wieder mehr als Bildungspartner wahrnehmen. Auch das Angebot der Fernleihe wurde in diesem Jahr wieder stärker genutzt.
Die Zahl der Gruppenbesuche ist hier in Geilenkirchen außergewöhnlich hoch – teilweise sind bis zu drei Gruppen an einem Vormittag angemeldet.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten schlägt sich auch in den Ausleihzahlen nieder: die Ausleihe von Kinder- und Jugendliteratur steigt weiter an! Dass während der Pandemie die Nutzung der kontaktfreien Online- und Streamingdienste stark zugenommen hat, ist nicht überraschend. Die ohne zusätzliche Gebühren nutzbaren neuen Angebote sorgten auch – zusammen mit der erst zögerlich wieder anlaufenden Nutzung vor Ort - für einen Rückgang bei der

kostenpflichtigen Ausleihe von DVDs und Hörbüchern. Stark zugenommen hat dagegen die Ausleihe von Spielen – dies entspricht einem länderübergreifenden Trend.

Die App Tigerbooks für Kinderbücher, sowie die Freegal-App zum Streamen von Musiktiteln und das Streamingportal Filmfriend kamen 2021 - mit Fördermitteln des Landes finanziert - als digitale Angebote neu dazu.

Auf Initiative der Stadtbücherei Geilenkirchen standen 2022 für den Onleihe-Verbund der Region Aachen insgesamt zusätzliche 56.000 Euro (=4.000 Euro pro Teilnehmerbibliothek) aus EU-Fördergeldern für den Ausbau des Medienbestandes zur Verfügung. In der Folge wurde der jährliche Beitrag der Verbundbibliotheken für Medien (wie bereits bei Gründung des Verbundes geplant) im laufenden Jahr erhöht, um das Angebot auch weiterhin attraktiv zu halten.

Sie sehen, dass es für uns zum Berufsalltag gehört, die vorhandenen Angebote und die Nachfrage immer wieder zu prüfen, um die finanziellen Mittel möglichst effektiv einsetzen zu können. Die Bestandspflege ist ein existenzieller Teil unserer Aufgaben. Das bedeutet, dass nicht mehr nachgefragte Medien aus dem Bestand genommen und stark nachgefragte Bereich ausgebaut werden.

Dass die Nutzung der Stadtbücherei Geilenkirchen während der Pandemie nicht in dem Maße erfolgen konnte, wie sie vorher ohne Lockdowns und Impfnachweise erfolgt ist, bedarf keiner weiteren Erklärung. Dass die Besucherzahlen zurückgingen, erklärt sich aus dem vorsichtigen Handeln der Leser*innen – es wurde ja auch dazu aufgerufen, die Einrichtungen möglichst nicht mit der ganzen Familie aufzusuchen. In 2021 war noch deutlich noch weitere Zurückhaltung zu spüren – dies besserte sich erst im Berichtsjahr.

Nach wie vor leisten Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung und zur Integration. Die Stadtbücherei wird seit der Rücknahme der Einschränkungen durch die Pandemie wieder verstärkt als Lernort genutzt – auch von Lesepaten, die Immigranten darin unterstützen, die deutsche Sprache zu lernen. Zu diesem Zweck wurde uns 2021 auch eine mehrsprachige Bücherkiste vom Integrationszentrum des Kreises Heinsberg zur Verfügung gestellt.

Mit unseren Vorlesereihen wollen wir Kinder verschiedener Altersgruppen ansprechen. Bambinis, Rappelkiste und das Erzähltheater Kamishibai richten sich an Kinder ab 4 Jahren und finden in der Regel jeweils einmal im Monat statt, die Lese-Kids für Kinder ab 7 Jahren werden zweimal im Monat angeboten. All diese Veranstaltungen sind in der Regel im Vorfeld ausgebucht und werden zum Teil auch von fremdsprachig aufgewachsenen Kindern besucht. So dienen diese Veranstaltungen neben der Leseförderung auch der Integration.

Zusätzlich zu diesen Aktionen, mit denen die Begeisterung für das Lesen gefördert werden soll, gab und gibt es noch weitere Veranstaltungen. So war die Stadtbücherei Geilenkirchen beispielsweise beim Christopher-Street-Day 2022 mit einem Bücherstand vertreten und es finden nach wie vor immer wieder Bastelaktionen statt.

Im vergangenen Jahr haben wir uns erstmalig an der „Saatgut-Bibliothek“ beteiligt, einer Aktion zur Bewahrung alter Sorten. Dabei wurden auch Workshops für verschiedene Altersgruppen angeboten. Die Aktion stieß auf so große Resonanz, dass sie in diesem Jahr mit erweitertem Programm erneut durchgeführt wurde.

Seit ersten August 2022 bilden wir zum ersten Mal eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus!

Die Nachfrage von Kindern, Eltern und Schulen zeigt, wie wichtig Leseförderung und ein gutes Medienangebot sind. Wir wollen weiterhin möglichst viele Schulklassen und KITA-Gruppen bei uns begrüßen und die Kinder früh für Bücher begeistern. Zusätzlich sollen die Nachmittagsveranstaltungen weiterhin angeboten werden.

In diesem Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, vor allem den in Teilen veralteten Sachbuchbestand zu reduzieren, um damit mehr Raum für Arbeitsplätze zu schaffen und die vorhandenen Bestände besser präsentieren zu können.

Die aktuellen Medienangebote werden – hauptsächlich über unsere Social-Media-Accounts – stärker beworben.

Ganz zum Schluss bedanken wir uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern: allen voran natürlich bei unseren ehrenamtlichen Helfern, bei all unseren Kooperationspartnern und Unterstützern.